

## Schwerpunkt: Inn- und Außenraumgestaltung

**Haug-Schnabel, Gabriele + Wehrmann, Ilse (Hrsg.): Raum braucht das Kind.** Anregende Lebenswelten für Krippe und Kindergarten. verlag das netz, Weimar und Berlin 2012. 218 Seiten, 24,90 €

*Inhalt:* An dieser Veröffentlichung haben insgesamt 21 AutorInnen mitgearbeitet. Herausgekommen sind 18 Beiträge mit folgenden Schwerpunkten: 1.) Raum als erster Erzieher (A. v. d. Beek); 2.) Raum ist überall – Raumgestaltung in Kindertagesstätten unter dem Aspekt sozialraumorientierter pädagogischer Arbeit (U. Bendt + C. Erler); 3.) 16 Länder – 16 Raumvorgaben: Föderalismus als Chance oder Risiko? (J. Bensel, G. Haug-Schnabel, M. Maier + S. Weber); 4.) Die Baupiloten oder Geschichten für Häuser erfinden (E. Berthold); Raumteilung, 5.) Raumgestaltung und Materialangebot in Gruppen für Kinder bis zu drei Jahren (I. Bodenburg); 6.) Bedingungen für gelingende Bildungsprozesse am Beispiel von Licht- und Farbgestaltung (M. Buck); 7.) Räume für Muße (S. Diebold); 8.) Raumgestaltung für die Jüngsten (M. Franz); 9.) Räume erobern aus eigener Kraft mit selbst gewähltem Ziel – eine Blickschulung mit Konsequenzen für pädagogisches Handeln (G. Haug-Schnabel + J. Bensel); 10.) Architektur für Kinder – Bauen für Kinder und Wahrnehmung von Kindern als Schlüssel für unsere Zukunft (J. Hetkamp); 11.) Das Atelier als Werkstatt der 100 Sprachen – Licht und Schatten in der Reggiopädagogik (A. Jansa); 12.) Ich habe einen Traum (M. Kuban); 13.) Mehr Wildnis wagen – zur besonderen Bedeutung des Außenspielgeländes (U. Lange + Th. Stadelmann); 14.) Gartengestaltung für Kinder und mit Kindern (H. Österreicher); 15.) Kinder nutzen Räume anders (E. Prokop); 16.) Ein Kindergarten braucht eine Geschichte (I. Wehrmann im Gespräch mit M. Eller); 17.) Qualität in der Raumgestaltung von Kindertageseinrichtungen (I. Wehrmann + U. Pohlmann); 18.) Bewegungsräume – Erobern und Entdecken (R. Zimmer). Kurzangaben zu den Autorinnen und Autoren sowie ein Bildnachweis beenden diese Veröffentlichung.

*Beurteilung:* Es ist schon etwas Besonderes, dieses Buch in Händen zu halten, darin zu lesen und die textbegleitenden Fotos zu betrachten. Hier kommen sowohl WissenschaftlerInnen als auch praxiserprobte Fachkräfte zu Wort und jeder schafft es – ohne Ausnahme – LeserInnen anzusprechen, mit den formulierten Gedanken zu berühren und immer wieder dafür zu sorgen, eine Übertragung der Informationen auf die eigene Praxis vorzunehmen. Das große Plus dieser Publikation ist es, dass einerseits die Innen- und Außenraumgestaltung gleichermaßen im Mittelpunkt stehen, andererseits der Aspekt der Raumgestaltung/-nutzung/-aufteilung/-ordnung in ihren vielfältigen Aspekten zur Sprache kommt. Es lohnt sich bei diesem Buch, sich sehr viel Zeit zu nehmen, um wirklich gedankenvertieft in die unterschiedlichen Inhalte einsteigen zu können, Ideen gedanklich aufzugreifen und für die eigene Praxis zu prüfen, eigene, neue Gedanken entstehen zu lassen und mögliche Überlegungen ins Kollegium einzubringen und dort sorgsam zu besprechen. Außerdem bieten die Literaturhinweise, die jeweils im Anhang der Beiträge erscheinen, weitere Chancen, sich

vertiefend mit besonderen Fragestellungen zu beschäftigen. Diese Publikation gehört in die Hände einer jeden elementarpädagogischen Fachkraft, die der Raumbedeutung im Sinne einer entwicklungsunterstützenden Wirkung seinen ihr zustehenden Wert beimisst.